

Glück?Vertrauen?-Was ist das?

Von Neko-chan04

Kapitel 12:

Kagomes Sicht

Ich wachte auf, als ich hörte wie Sesshomaru sagte: "Sei leiser, Rin. Kagome braucht Ruhe." Müde öffnete ich mein Auge. In meinem Zimmer stehen nicht nur Rin und Sesshomaru, sondern auch Izayoi und Taro. Ich verfolgte das Gespräch schweigend. Du bist auch nicht still (Rin)" "Aber immerhin leiser als du(sesshomaru)" "Hört doch mal auf zu streiten, sonst weckt ihr sie wirklich noch auf", sagte Izayoi leise. "Schon geschehen", murmelte ich leise. "Kagome", riefen Rin und Sesshomaru gleichzeitig. Izayoi kam auf mich zu und sagte : "Guten Morgen. Wasser?" dankend nahm ich das Wasser an. Mein Hals fühlte sich so trocken an. Gierig trank ich das Wasser aus. "Wie fühlst du dich", fragte Taro nach. "Besser", antwortete ich. "Aber warum seid ihr hier?" "Wir wollten dich besuchen und wissen wie es dir geht. Was denn Sonst", sagte Rin. "Warum? Um mir zu sagen, dass ich mich nie wieder blicken lassen soll? Das war sowieso mein Plan", sagte ich. Ich sah sie ausdruckslos an. In Wahrheit tobte aber ein Sturm der Gefühle in mir. Müßen sie es mir jetzt auch Noch unter die Nase reiben, dass ich -mal wieder- jemanden den ich lieb gewonnen hab verliere? "Was sagst du da? Warum sollten wir dich Nicht mehr sehen wollen?", wollte Izayoi wissen. "Weil ich eine KUMO bin", sagte ich und fügte ich in Gedanken hinzu, " bzw war." "Das ist egal", meinte Sesshomaru. "Genau, nur weil Inuyasha Auf diese idiotische Fhede zwischen den KUMOS und den HANTOS besteht, heißt das nicht, dass wir ihm zustimmen", stimmte Rin zu. "Mag sein. Aber ihr seid eine Familie und ich will nicht zwischen euch stehen", sagte ich. Ich wollte nicht, dass ihre Familie auseinandergerissen wird. Sie sind eine Familie und eine Familie sollte Eigentlich zusammen halten. "Du stehst nicht zwischen uns, Kagome. Inuyasha beruhigt sich schon wieder. Aber wenn du uns wegen Inuyashas Verhalten meidest, wird Inuyasha sich zwar trotzdem beruhigen wir würden aber sauer auf ihn sein. Stimmts Sesshy?", meinte Rin. "Stimmt. Kagura hat er nach einiger Zeit auch akzeptiert", stimmte Sesshomaru zu. "Kagura? Achso davon hat sie glaube ich mal was gesagt", sagte ich. Ich versuchte meine Stimme so fest wie möglich klingen zu lassen. Ich wollte nicht, dass sie erfahren, dass ich rausgeschmissen wurde. Warum weis ich selbst nicht. Dann klopfte es. Eine Krankenschwester kam rein. "Ms Higurashi, ich würde sie noch einmal untersuchen und wenn alles in Ordnung ist würden wir sie entlassen. Ich nickte. "Wir gehen dann, Kagome. Sesshomaru nimmt dich dann mit nach Hause", sagte Taro, "und keine Widerrede, Kagome." Ich nickte nur stumm. Taro, Izayoi ins Rin gingen. "Ich warte dann vor der Tür", sagte Sesshomaru und verlies das Zimmer. Die Krankenschwester untersuchte mich. "Soweit sind sie gesund. Sie können mit Mr Taisho mit gehen. Sie sollten sich in einer Woche noch mal

durchchecken lassen“, meinte sie. Dann ging sie. Ich ging zu Sesshomaru. Schweigend gingen wir zu Sesshomarus Auto. Bei den Taishos wurde ich gleich stürmisch von Rin empfangen:“Kagome, endlich bist du hier.“ Sie umarmte mich. “Vorsichtig, Rin“, ermahnte Sesshomaru sie. “Entschuldigung“, murmelte Rin. “Kommt mit rein Mum und Dad warten schon. Es gibt gleich Mittagessen“, sagte sie dann munter. Wir gingen rein ins Esszimmer, wobei ich immer noch ein bisschen humpelte. “Schön, dass du wieder hier bist“, begrüßte Taro mich. “Setzt euch“, bot Izayoi an. Erst jetzt bemerkte ich Inuyasha. “Hallo“, sagte er grimmig. “Ich will keine Umstände machen“, sagte ich, “Ich hole nur schnell meinen Ausweis. Ich habe ihn oben liegen gelassen. Dann gehe ich.“ “Du machst keine Umstände“, sagte Izayoi, “Wir haben dich gern hier.“ “Ich muss trotzdem heim“, protestiere ich. “Warum?“, wollte Rin wissen. Ich suchte nach einer Ausrede. Um Zeit zu schinden stotterte ich: “Uhm, Äh, Naja, um-“ “Wenn es wegen mir ist. Ich hab überreagiert. von mir aus kannst du bleiben“, unterbrach Inuyasha mein gestotter. Na Super. Jetzt habe ich erstrecht keinen Grund mehr zu gehen.